

Klare Kante gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Resolution des NABU NRW

Der NABU NRW ist ein überparteilicher und überkonfessionell organisierter Verband und bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Wir bieten allen Mitgliedern unabhängig von Religion, Geschlecht, Herkunft oder anderen individuellen Merkmalen einen Ort gemeinsamer Ziele und gemeinsamen Handelns.

Der NABU setzt sich als zivilgesellschaftlicher Akteur verantwortungsvoll für einen guten Zustand von Natur und Umwelt ein. Unser Handeln basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz. Der Schutz der Menschenrechte, der entschiedene Einsatz gegen Diskriminierung, Fremdenhass und Menschenfeindlichkeit sowie der Schutz von Betroffenen sind fest in der Verbandsordnung des NABU verankert.

Nur innerhalb einer offenen, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft können wir als nicht-Regierungsorganisation die Anliegen des (ehrenamtlichen) Naturschutzes unabhängig und selbstbestimmt vertreten und voranbringen.

Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus

Rechtsextreme und rechtspopulistische Akteure nutzen heute thematische Anliegen des Natur- und Artenschutzes, wie beim Thema Wald, der Kulturlandschaft in Deutschland oder Neobiota oder der Diskussion um Erneuerbare Energien, um diese mit ausschließenden und antidemokratischen Argumenten anzureichern. Damit versuchen sie über Naturschutzthemen antidemokratische Weltbilder in die Mitte der Gesellschaft zu bringen, wie der NABU in seiner Studie „Rechte Aktivitäten im Naturschutz“ (2022) herausgearbeitet hat. So sollen der Natur- und Artenschutz und seine Themen gekapert werden.

Der NABU und seine Mitglieder müssen sich dieser versuchten Diskreditierung bewusst sein und ihr informiert und aktiv entgegenstellen.



Kontakt

NABU NRW
Heide Naderer
Landesvorsitzende

Tel. +49 (0)211 159251-41
Heide.Naderer@NABU.de

Dem Missbrauch des Natur-, Arten- und Klimaschutzes durch Rechtsextremismus und Rechtspopulismus wird sich der NABU NRW deshalb konsequent entgegenstellen, indem er

- sich klar, deutlich und konsequent gegen jedwede rechtsextreme sowie rechtspopulistische Verhaltensweisen innerhalb des NABU NRW wendet
- für die Gefahren rechtspopulistischer oder rechtsextremer Vereinnahmung des Natur- und Umweltschutzes nach innen und außen weiter sensibilisiert
- das Thema nachhaltig im Verband verankert und ihn gegen rechtspopulistische Einflussnahme stärkt; dies beinhaltet den möglichen Ausschluss von Mitgliedern, die ein mit den Werten des NABU NRW unvereinbares Verhalten zeigen
- den Umgang des NABU mit der bundesweit als rechtsextremen Verdachtsfall eingestuften AfD weiterhin ausschließt (gemäß NABU-Positionspapier „Umgang mit der AfD“ aus 03/2024).

Dazu wird der NABU NRW gemeinsam mit seinen Kreis- und Stadtverbänden sowie weiteren NABU-Gruppen und -Einrichtungen in den kommenden Monaten Aktivitäten entwickeln, die helfen sollen, rechtspopulistische und/oder rechtsextreme Einflussnahme durch Akteure, die die in der demokratischen Zivilgesellschaft verankerten NABU-Werte nicht teilen, frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

- Der NABU NRW wird Mitglieder und Mitarbeitende weiterbilden, um sie zu befähigen, rechtspopulistischen und rechtsextremen Tendenzen entgegenzutreten.
- Wir unterstützen das NAJU-Kompetenznetzwerk gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus, das Zusammenhänge zwischen rechten Ideologien und Naturschutz sensibilisiert.
- Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2025 in NRW bieten wir Austauschplattformen und Schulungen an, um unsere Mitglieder in politischen Diskussionen zu stärken und lokale Bündnisse gegen Rechtspopulismus zu fördern.

Wir dürfen es nicht zulassen, dass politische Kräfte mit ihren Angriffen auf eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft wie auch auf wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klima- und Naturschutz den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die notwendige Handlungsfähigkeit für diese Themen beseitigen wollen.

Die notwendigen Veränderungen für den Erhalt der Biodiversität und einen wirksamen Klimaschutz müssen angestoßen werden und zwar ohne auf Ängste, Spaltung und Populismus zu setzen.

Quellen:

NABU NRW-Satzung

NABU-Verbandsordnung sowie NABU-Positionspapier „Umgang mit der AfD“, 03/2024

Rechte Aktivitäten im Naturschutz – Eine Information des NABU, 05/2022